



Aus der Gemeindestube

Inhalte:

GV-Niederschrift	2
Infos aus der Gemeinde	6
Bürgermeister-Info	7
Jungbürger-Feier	8
Juppenwerkstatt	9
Kindergarten	10
Volksschule	11
Volleyball	10
WorldSkills	12
energieregion	13
Bäuerinnen	14
Viehausstellung	15
Sozialsprengel	16
Familienpass	17
aha	18
Termine	19
Notdienste	20

Jungbürger feierten

Ein buntes Programm gab es bei der Jungbürger-Feier am 12. November.



Niederschrift der 29. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21. November 2017

Themenschwerpunkt Regionales Entwicklungskonzept

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die Gemeindevertreter/-innen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurde die Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.10.2017 übersandt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig der Punkt „Beschluss KLAR (KlimawandelAnpassungsModell-Region)“ unter IV./11. nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 10.10.2017

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 10.10.2017 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Der Vorsitzende informiert über der Sitzung des Bau-Ausschusses vom 17.10.2017.

IV. Beratung und Beschlussfassung über 9. REK Vorstellung Angebot Büro StadtLand

Zu diesem vorgezogenen Punkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Alfred Eichberger von der Firma „stadtland“ als Auskunftsperson. Die Firma „stadtland“ ist seit vielen Jahren im Bereich Raumplanung tätig und hat bereits zahlreiche REK-Projekte durchgeführt. Herr Eichberger ist Raumplaner und stellt das Angebot der Firma „stadtland“ bezüglich des geplanten REK (Regionales Entwicklungskonzept) für Riefensberg vor.

Aufgabenstellung und Vorgehensweise

Aufgabe: REK als Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde erstellen.

- Themen laut Ausschreibung
- Sicherung der Landwirtschaft
- Wirtschaftliche Entwicklung (Betriebsansiedlungen)
- Sparsamer Umgang mit der knappen Ressource „Boden“
- Tourismus
- Interkommunale Abstimmung

⇒ Auf Vorhandenem aufbauen

⇒ Laufende Aktivitäten bündeln und unterstützen

⇒ Vor-Ort-Knowhow nutzen (in der Bevölkerung, bei Interessensgruppen, in Politik und Verwaltung, auch bei den Nachbarn)

Prozess und Begleitung

Arbeitsgruppe: klein und effizient, steuert REK-Prozess, setzt Schwerpunkte
Vorschlag für Zusammensetzung (Bürgermeister, Gemeindevorstand, Verwaltung, fallweise Erweiterung), Bau- und Gestaltungsausschuss und Gemeindevertretung einbeziehen.

Ablauf/Start:

- Starttermin der Arbeitsgruppe
- Abstimmungsgespräche in kleiner Runde
- Ggf. Abstimmungsgespräche mit Interessensvertretern, Nachbargemeinden, etc.
- Klausur der Gemeindevertretung (und/oder zuständiger Ausschuss)

Arbeitsschritt 1: Analyse - Auf Basis Themensetzung (in Arbeitsgruppe / Klausur / Workshop)

Raumplanungsfachliche Analyse:

- Übergeordnete Rahmenbedingungen: Land, Region ...
- Plan- und Datengrundlagen: Gefahrenzonen, Schutz-zonen, etc.
- Situation vor Ort: schwerpunktmäßig
- Aktuelle/vorliegende REK-relevante Bau- und Wid-mungsanträge und Projekte

Arbeitsschritt 2: Entwurf Räumliches Entwicklungskonzept

Mögliche Themenschwerpunkte aus heutiger Sicht:

- Grundsätzliche Ausrichtung der Gemeindeentwicklung: Wo wollen wir hin?
- Siedlungsentwicklung: Siedlungsränder, effiziente Flächennutzung/Verdichtung, Ortszentrum, Weiler, Streusiedlungen, ...
- Betriebsflächenentwicklung
- Landwirtschaft
- Tourismus
- Kooperationen: innerhalb der Gemeinde, mit den Nachbarn, regional

Konkretisierung und/oder Erweiterung der Themen-schwerpunkte kann sich im Laufe des REK-Prozesses ergeben.

Arbeitsschritte sind dazu:

- Zwei Termine mit der Arbeitsgruppe zur Diskussion/ Festlegung der REK-Inhalte
- technische Abstimmungsgespräche
- Präsentation/Diskussion des REK-Entwurfes in der Gemeindevertretung
- Ausfertigung eines auflagereifen REK-Entwurfes

Arbeitsschritt 3: öffentliche Auflage des REK-Entwurfes und Beschluss

Raumplanungsgesetz sieht öffentliche Auflage des REK-Entwurfes vor. Während dieser Auflage können Stellungnahmen abgegeben werden, die von Gemeinde-vertretung zu behandeln und gegebenenfalls in den REK-Entwurf einzuarbeiten sind.

Arbeitsschritte:

- Fachliche / inhaltliche Behandlung der Stellungnahmen
- Info-/Abstimmungsgespräche mit den Verfassern von Stellungnahmen
- Präsentation/Diskussion mit zuständigem Gemeindegremium
- Einarbeitung der Ergebnisse in das REK (Plan u. Text)

Arbeitsschritt 4: Bevölkerungsbeteiligung

Zielgerichtete Einbeziehung der Bevölkerung, die über Information hinausgeht.

Gesetzlichen Rahmen und REK-Förderungsrichtlinien berücksichtigen.

Umfang der Bevölkerungsbeteiligung orientiert sich an den Vorstellungen der Gemeinde.

Basismodul:

- Bevölkerungsveranstaltung zu Beginn des REK-Prozesses: Die Bevölkerung wird eingeladen, ihre Anliegen für Entwicklung der Gemeinde einzubringen.
- Generelle, aber auch konkrete Wünsche und Perspektiven der Bevölkerung erfassen
- Ergänzend periodische Information über die Gemeinemedien (Gemeindezeitung, Gemeinde-Homepage)

Ergänzungsmodul: Eine zweite Bevölkerungsveranstaltung (z. B. Ausstellung mit den REK-Inhalten) gegen Ende des REK-Prozesses.

Auch denkbar: Arbeitsgruppen zu ausgewählten Themen

Herr Eichberger beantwortet in der anschließenden Diskussion Fragen. Als Referenzen kann die Firma „stadtland“ REK-Projekte im gesamten Rheintal, Walgau und Leiblachtal, sowie zahlreiche Projekte im Bregenzerwald vorweisen. Erhöhungen der Grundstückspreise wegen eines REK sind laut Herrn Eichberger nicht bekannt und auch nicht zu erwarten. Die Bevölkerungseinbindung wird auch seitens der Gemeindevertretung für sehr wichtig erachtet. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Eichberger für die ausführlichen Informationen.

Von der Firma „Landrise“ – Maria Anna Moosbrugger – liegt auch ein Vorschlag für eine REK-Erstellung vor. Frau Moosbrugger wird zur Jänner-Sitzung einladen, um ihr Angebot vorzustellen.

1. Widmungsanfrage Teilstück aus Gst. Nr. 73/1 Stockklauser Florian

Florian Stockklauser hat beim Vorsitzenden bezüglich der Möglichkeit einer Umwidmung von derzeit FL in BW auf einem etwa 800 m² großen Teilstück des Gst. Nr. 37/1 angefragt. Er könnte das Teilstück von seiner Tante zur Errichtung eines Einfamilienhauses erwerben.

Die Anfrage wurde bei der letzten Vorstandssitzung behandelt. Der Vorstand hatte Bedenken wegen der Beeinträchtigung durch den Spielbetrieb beim Fußballplatz.

Der Vorsitzende bot daraufhin Florian Stockklauser Bauplätze im Baugebiet Esch sowie Dorf an. Florian Stockklauser beharrt aber auf dem betreffenden Grundstück, da er den Bauplatz von seiner Tante zu einem günstigeren Preis erwerben könne.

In der Diskussion werden Pro und Kontra einer etwaigen Umwidmung erörtert. Die Errichtung eines Einfamilienhauses ist aus raumplanerischer Sicht vorstellbar, eine Erschließung gut möglich. Begrüßenswert ist, das junge Riefensberger in der Gemeinde bleiben.

Kritisch wird die Nähe zu den Sportstätten (Spielbetrieb, Parkplatz, Verkehr, Lärm) gesehen. Als Alternative wären günstige Gemeindebauplätze vorhanden.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung mit einer Gegenstimme die grundsätzliche Möglichkeit einer Umwidmung eines Teilstückes aus Gst.

Nr. 37/1 im Ausmaß von max. 800 m² von FL Freifläche Landwirtschaft in BW Wohngebiet.

Das Umwidmungsverfahren wird bei Einreichen eines Bauvorhabens eingeleitet.

2. Beschluss Projektauftrag Sanierung Mittelschule Hittisau

Der Projektauftrag zur Sanierung der Schulen Hittisau wurde allen Gemeindevertretern/-innen per Mail zugesandt. Der Vorsitzende präsentiert kurz die Inhalte. Das Projektgesamtziel ist die Schaffung einer modernen vielfältigen Bildungseinrichtung für die Pflichtschüler in der Region. Auf gesellschaftliche und pädagogische Anforderungen ist Rücksicht zu nehmen. Das breitgefächerte Angebot Sport, Kultur, Handwerk, Gesundheit und Natur soll erhalten bleiben. Es sollte sich um eine „offene Schule“ handeln, geöffnet zu den drei Orten, zu vielen Bevölkerungsgruppen, zur Kultur und Dorfkultur, zum Sport, ... in der viele eingehen können und wollen. Im Projektauftrag sind die Anforderungen an die Gebäude detailliert angeführt.

Das Projektbudget wurde mit € 26,4 Mio. brutto festgelegt. Als Nächstes erfolgt der Architektenwettbewerb.

Das Projektteam besteht derzeit aus den Bürgermeistern der drei beteiligten Gemeinden, sowie Projektleiter Georg Bals, Ida Bals und Josef Reiner aus Hittisau sowie der beiden Schuldirektor/-innen. Je nach Projektfortschritt werden Fachexperten hinzugezogen (Umweltverband, Planer, etc.). Für die Gemeindevertretung wäre ein zweites Projektteam-Mitglied aus Riefensberg wünschenswert. Robert Fink wird vorgeschlagen – er ersucht um Bedenkzeit.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Beschluss des vorliegenden Projektauftrages, welcher einstimmig angenommen wird.

In diesem Zuge pocht die Gemeindevertretung auf die Einhaltung des Projektplanes, um die Kosten im Überblick behalten zu können.

Fortsetzung Seite 4

Gemeindeamt & Tourismusbüro: Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Das Gemeindeamt / Tourismusbüro ist in der Kalenderwoche 52 (27. bis 29. Dezember 2017) geschlossen!

Zwischen Neujahr und Hl. Dreikönig (2. bis 5. Jänner 2018) ist das Gemeindeamt / Tourismusbüro jeweils am Vormittag von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Ab Montag, den 8. Jänner 2018 sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch- und Freitag-Nachmittag kein Parteienverkehr. Außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.

Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern frohe Festtage und alles Gute für 2018!

Die Gemeindeverwaltung

Fortsetzung von Seite 3:

3. Umwidmung Betriebsgebiet Geishaus Teilstück aus Gst. Nr. 1417/4 von FL in Betriebsgebiet BB I / 2. Beschluss § 23 Abs. 3 RPG

Das Auflageverfahren des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplanes läuft noch bis 30. November 2017. Bis dato sind keine Änderungswünsche/ Äußerungen eingegangen.

Der Vorsitzende stellt – unter Vorbehalt, dass bis Ende der Auflagefrist keine Einwände eingehen – den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Gst. Nr. 1417/4 im Ausmaß von 5.674 m² von FL Freifläche Landwirtschaft in BB I Betriebsgebiet der Kategorie I und Vorlage des beschlossenen Flächenwidmungsplanes an die Landesregierung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Umwidmung Hörburger Werner Teilstück aus Gst. Nr. 693/1 von FL in SF Heizwerk / 2. Beschluss § 23 Abs. 3 RPG

Das Auflageverfahren des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplanes läuft noch bis 30. November 2017. Bis dato sind keine Änderungswünsche/ Äußerungen eingegangen.

Der Vorsitzende stellt – unter Vorbehalt, dass bis Ende der Auflagefrist keine Einwände eingehen – den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Gst. Nr. 693/1 im Ausmaß von 216 m² von FL Freifläche Landwirtschaft in SF Sonderfläche Heizwerk und Vorlage des beschlossenen Flächenwidmungsplanes an die Landesregierung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Umwidmung Steurer Norbert Teilstück aus Gst. Nr. 1660/7 von FL in SF Hotelanlage / 2. Beschluss § 23 Abs. 3 RPG

Das Auflageverfahren des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplanes läuft noch bis 30. November 2017. Bis dato sind keine Änderungswünsche/ Äußerungen eingegangen.

Der Vorsitzende stellt – unter Vorbehalt, dass bis Ende der Auflagefrist keine Einwände eingehen – den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Gst. Nr. 1660/7 im Ausmaß von 41 m² von FL Freifläche Landwirtschaft in SF Sonderfläche Hotelanlage und Vorlage des beschlossenen Flächenwidmungsplanes an die Landesregierung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Umwidmung Hirschbühl Holzbau Teilstück aus Gst. Nr. 1323/1 von Erwartungsfläche BB I in BBI sowie in FF / 2. Beschluss § 23 Abs. 3 RPG

Das Auflageverfahren des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplanes ist abgeschlossen. Änderungswünsche und Äußerungen sind keine eingegangen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Gst. Nr. 1323/1 im Ausmaß von 1.121 m² von Erwartungsfläche BB I in BB I sowie einer Fläche von 1.040 m² von Erwartungsfläche BB I in FF Freihaltefläche und Vorlage des beschlossenen Flächenwidmungsplanes an die Landesregierung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nach dem Einmessen wird auch das „öffentliche Gut“ verlegt.

7. Umwidmung Teilstück aus Gst. Nr. 1036/2 von FL in BW

Diese Widmungsangelegenheit betrifft das Objekt Schwarzen 206. Die Liegenschaft wird veräußert. Im Zuge dessen wurde die Ungenauigkeit im Flächenwidmungsplan entdeckt (die Widmungsgrenze führt mitten durch das Gebäude). Es handelt es sich um eine Bereinigung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 1036/2 im Ausmaß von 230 m² von FL Freifläche Landwirtschaft in BW Wohngebiet und Einleitung des Umwidmungsverfahrens.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Umwidmung Teilstück aus Gst. Nr. 1036/3 von FL in BW

Diese Widmungsangelegenheit betrifft das Objekt Schwarzen 206a. Hier besteht dasselbe Problem wie beim Objekt Schwarzen 206 - die Widmungsgrenze führt mitten durch das Gebäude. Es handelt es sich ebenfalls um eine Bereinigung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 1036/3 im Ausmaß von 202 m² von FL Freifläche Landwirtschaft in BW Wohngebiet und Einleitung des Umwidmungsverfahrens.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Auftragsvergabe Planung Gehsteig L 23

Der Geh- und Radweg (größtenteils mit Grünstreifen) führt auf der nördlichen Seite der L 23 ab der Kreuzung Rüsteneben bis zum Objekt Schwarzen 206. Über den Güterweg in der Parzelle Schwarzen (Gründung einer Güterweggenossenschaft) führt der Weg weiter bis zu den Objekten Schwarzen 130/130 a und dann weiter nördlich an der L 23 bis zur Parzelle Meierhof, Kreuzung mit der L 205.

Drei Angebote für die Planungs- und Ausschreibungsarbeiten liegen vor. Die Bauleitung würde Kurt Faißt übernehmen. Vor Planungsbeginn sollten die Unterschriften der Grundeigentümer vorliegen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag an den Bestbieter, die Firma Landa, zum Preis von € 8.973,-- vergeben. Der Beschluss wird wirksam, sobald alle Unterschriften der betreffenden Grundeigentümer vorliegen.

11. KLAR KLimaAnpassungsModellRegion Vorderwald

Der Klima- und Energiefonds der Bundesregierung unterstützt 23 Regionen dabei, sich frühzeitig auf die Herausforderungen des Klimawandels einzustellen. Mit dem Förderprogramm „KLAR – Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ ist Österreich europaweit Vorreiter, wenn es um die regionale Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel geht. Die Region Vorderwald-Egg hat sich mit dem Schwerpunkt „zukunftsfähige Waldwirtschaft“ beworben und bekam den Zuschlag. Die Projektbetreuung erfolgt durch Vizebgm. Christian Natter aus Sibratsgfall sowie Dorothee Glöckle (Konzeptentwicklung).
 Projektziele: Die Sensibilisierung und Mobilisierung von Waldeigentümern zur verstärkten Anpassung ihrer Wälder an die Folgen des Klimawandels soll dazu führen,

dass der Anteil an resilienten Waldflächen in absehbarer Zeit erhöht wird. Dazu zählen Waldpflege- und Umbaumaßnahmen unter Stärkung der Eigenverantwortung der Waldeigentümer und Ausnützung bestehender Strukturen und Förderinstrumente.

Das Projekt ist auf zwei Jahre ausgelegt. Die Kosten betragen € 3.900,--. Davon werden 2/3 vom Land als Pilotprojekt übernommen. Somit verbleiben für die Gemeinde Riefensberg noch einmalige Kosten in Höhe von € 1.300,--.

In der anschließenden Diskussion wird das Projekt sehr kritisch gesehen. Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach weist auf die Bedeutung des Projektes hin, da die Wälder unsere Lebensgrundlage sind. Karoline Willi erläutert, dass die Verantwortlichen (u. a. Energieregion Vorderwald, Gemeinden) beinahe tagtäglich Projektschreibungen verschiedenster Art auf den Tisch bekommen und nur solche Projekte weiterverfolgt werden und es bis in die Gemeindevertretung schaffen, die überzeugend sind und Sinn machen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Projekt KLAR mit dem Einmalbetrag in Höhe von € 1.300,-- zu unterstützen.

Der Antrag wird mit 7:6 Stimmen angenommen.

IV. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Gesellschaftersitzung des Golf Park Bregenzerwald, bei der vom Club und den Betreibern die Notwendigkeit von Investitionen in die Infrastruktur dargelegt wurden. Dabei wurde an eine Bausteinaktion mit den Bregenzerwälder Gastronomen und auch über einen einmaligen Finanzierungsbeitrag der Gemeinden Riefensberg und Sulzberg diskutiert.
- die Installierung einer weiteren Ladestation für E-Autos beim Dorfplatz in Zusammenarbeit mit den VKW.
- die Planungsarbeiten beim Gehsteig L 205. Die Fa. Rudthardt + Gasser sichert die Einreichung bei der BH bis Weihnachten zu. Laut Planer Michael Fink muss mit Kosten in Höhe von € 500.000,-- gerechnet werden.
- die Verlängerung der Verordnung bezüglich der Motocross-Strecke.
- das Gespräch mit der A1 am 25.10.2017 über den geplanten Breitbandausbau in Riefensberg im Jahr 2018.
- die Generalversammlung der „Bartle user Wirtshaus eGen“ am 31.10.2017 im Bartle.
- die Vorderwälder Bürgermeistertagung am 03.11.2017 in Sibratsgfäll. Themen waren u.a. das Projekt KLAR sowie die Entwicklung im Sozialsprengel Vorderwald.
- die Sitzung der Steuerungsgruppe Baurechtsverwaltung am 09.11.2017 in Egg. Riefensberg wird im April 2018 aufgenommen.
- die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1993 bis 1999 am 12.11.2017 im GH Adler.
- die Vorstandssitzung der Juppenwerkstatt bezüglich Kostenüberschreitung Erweiterung am 14.11.2017 im GH Bartle.
- das Laternenfest des Kindergartens am 14.11.17 in der Kirche.

- die Informationsveranstaltung bezüglich der Kanalerschließungen Unterlitten, Litten, Stapfen und Eschern am 16.11.2017 im GH Adler.
- die Budgetsitzung des Sozialsprengel Vorderwald am 21.11.2017 in Langenegg.

VI. Allfälliges

- GV Klaus Demarki bedankt sich bei der Gemeinde und besonders bei Karoline Willi für die gute Organisation der gelungenen Jungbürger-Feier.

Ende der Sitzung: 22.41 Uhr

Der Bau- & Gestaltungsausschuss informiert Vollständige Planunterlagen

Bei einer Baueinreichung müssen vollständige Pläne eingereicht werden. Das hilft – besonders für die Bauherren – wertvolle Zeit zu sparen. Gerade bei kleineren Bauvorhaben muss öfters die Erfahrung gemacht werden, dass die Pläne oft mangelhaft sind und zu wenig aussagen.

Noch ein Hinweis: Wer ab dem Jahre 2018 ohne Baubescheid baut, muss mit dem Abbruch des Gebäudes rechnen.

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach

Information für den Geburtsjahrgang 2000 Stellungskundmachung 2018

Die Stellung der Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 2000 der Gemeinde Riefensberg sowie aller älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, wird am 11. April 2018 durchgeführt.

Die Stellungspflichtigen haben sich bis 7.00 Uhr im Stellungslokal in der Conrad-Kaserne in Innsbruck einzufinden. Ebenfalls am 11. April 2018 zur Stellung einzufinden haben sich die Stellungspflichtigen der Gemeinden Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Mellau, Schnepfau, Schröcken, Sibratsgfäll und Warth.

Traditionell werden die Stellungspflichtigen der Vorderwälder Gemeinden gemeinsam nach Innsbruck fahren. Genauere Informationen darüber ergehen schriftlich an die Stellungspflichtigen.

Feuchttücher gehören in den Müll - nicht in's WC!

Durch textile Tücher (Feuchttücher), die verbotenerweise in die Toilette geworfen werden, entstehen erhebliche Schäden. Das Einbringen von textilen Tüchern in die Toilette ist strengstens verboten! Beim Pumpwerk in der Parzelle Springen kam es bereits des Öfteren zu erheblichen Beeinträchtigungen und Schäden durch unsachgemäße Entsorgung von textilen Tüchern über die Kanalisation.

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe. Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden Sie nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem. Da sich Feuchttücher im Wasser nicht auflösen oder zersetzen, verstopfen sie Toiletten, Abflussrohre und sogar Kanalstränge. Denn Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum Pumpenversagen. Echte Pumpen-Killer!



Die Behebung dieser Schäden verursacht viel Arbeit und hohe Kosten. Den Schaden müssen alle Bürger mitbezahlen. Die Verursacher können durch eine Befahrung mit einer Kanal-Kamera zurückverfolgt werden und werden zur Kasse gebeten!

Bitte entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygiene Feuchttücher nur über den Restmüll!

Dieser Appell richtet sich im Speziellen an die Kanalanschlussnehmer im Bereich des Pumpwerkes Springen!

Seniorenausflug

Der diesjährige Seniorenausflug führte die Teilnehmer am 11. Oktober ins Große Walsertal zur Probstei St. Gerold. Bei herrlichem Herbstwetter wurde der Ausflug wieder zu einem interessanten und geselligen Erlebnis.



Riefensberger Heimatbuch

Für das Riefensberger Heimatbuch, das im Entstehen ist, ist „Auswanderung“ ein Thema. Eine Liste mit Auswanderern aus der Zeit zwischen 1860 und 1922 liegt vor. Vielleicht weiß noch jemand, ob davor oder danach oder gar dazwischen sonst noch jemand ausgewandert ist. Entsprechende Informationen nimmt das Gemeindeamt gerne entgegen, Telefon 05513/8356, gemeinde@riefensberg.at

Altstoffsammelstelle

Leider muss bei der Altstoffsammelstelle (Altglas, Altmetall, Altkleider, Biomüll) immer wieder beobachtet werden, dass illegal Müll entsorgt wird. Auf den Aufnahmen der Überwachungskamera sind Kraftfahrzeuge mit ausländischen Kennzeichen zu sehen, die aber nicht identifiziert werden konnten.

Ein Aufruf an alle Vermieter von Zimmern und Ferienwohnungen: bitte informieren Sie Ihre Gäste über die richtige Entsorgung von Müll in Riefensberg. Ein Hinweis an Zweitwohnsitznehmer: die richtige Müllentsorgung erspart der Gemeinde viel Ärger und Geld!

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach

RADIUS Fahrradwettbewerb

Glückliche Gewinner

Der Abschluss des diesjährigen Fahrradwettbewerbes fand im Rahmen des Krämermarktes statt. Riefensberg war heuer zum vierten Mal dabei, das letzte Mal im Jahr 2013. Heuer haben sich 30 Radler/-innen zum Wettbewerb angemeldet.

Insgesamt wurden von den Riefensberger Teilnehmern 21.231 Kilometer eingetragen, was durchschnittlich 707,7 Kilometer pro Teilnehmer ausmachte. Der fleißigste Radfahrer verbuchte 4.192 km auf seinem Konto. 23 Radfahrerinnen und Radfahrer sind mehr als 100 Kilometer geradelt und nahmen somit an der Verlosung teil.

Die glücklichen Gewinner:

Alltags-Radler (bis 500 km): Monika Bilgeri, Rafael Gmeiner, Laurin Willi, Bruno Willi
Sportler (500 bis 1.500 km): Roman Fink, Jonas Maurer
Profi-Sportler (über 1.500 km): Walter Maurer, Maria Willi

Die Preise (Fahrradzubehör) wurden zur Verfügung gestellt von der Gemeinde Riefensberg sowie von der Firma GBike – ein herzliches Danke an Günther Berkmann!

Herzliche Gratulation allen Gewinnern sowie allen Radfahrerinnen und Radfahrern ein DANKE für's Mitmachen!

Der Bürgermeister informiert

Für Gemeinde viel bewegt



Liebe Riefensbergerinnen und Riefensberger!

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Es ist wieder Zeit Bilanz zu ziehen, zurück zu blicken, aber vor allem auch nach vorne zu schauen. Wenn man die Legislaturperiode der Gemeindevertretung mit einem Schirennen vergleicht, leuchtet die Zwischenzeit auf und wir befinden uns im 2. Abschnitt

eines anspruchsvollen Slalomhanges. Wenn wir unsere Zwischenzeit betrachten, sind wir gut dabei, haben einige Schwierigkeiten im oberen Teil erfolgreich gemeistert. Nach einem kleinen Fehler im Steilhang sollten wir aber im unteren Teil noch einiges aufholen, damit wir als Gemeindevertretung und Gemeinde im Jahr 2020 erfolgreich durchs Ziel gehen können.

Als Schwierigkeiten im Steilhang möchte ich Projekte bezeichnen, welche aus verschiedenen Gründen noch nicht zur Umsetzung gelangen konnten. Die Erweiterung der Juppenwerkstatt im Berkmann Haus hat sich auf Grund der Widmung verzögert, da sich ein Teil des Gebäudes in der roten Zone befindet. Hier laufen gerade Abklärungen mit der Wildbach mit Unterstützung von Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler. Wir hoffen trotzdem, mit den Bauarbeiten im Frühjahr starten zu können.

Der Geh- und Radweg von Meierhof bis Grindel wurde aus Kostengründen auf eine Grünstreifenvariante umgeplant. Weiters gestalteten sich die Grundablöseverhandlungen sehr zeitaufwändig, wir hoffen aber auf einen baldigen Abschluss. Die Planung sollte noch dieses Jahr fertiggestellt werden, damit das Projekt im nächsten Jahr zur Ausführung kommen kann.

Bei den Kanalerschließungen der Parzellen Unterlitten, Litten, Stapfen und Eschern sollten die Planungen im Jänner 2018 abgeschlossen werden können. Die Bauarbeiten sollen ab August 2018 nach Absprache mit den Landwirten erfolgen. Danke den Grundbesitzern für das Entgegenkommen im Sinne einer modernen und umweltgerechten Abwasserbeseitigung.

Unsere Zwischenzeit verbessert haben erfolgreich abgeschlossene Projekte wie das Projekt Bankstelle Riefensberg. In Zusammenarbeit mit den Vertretern der Raiba Weißachtal konnte im Dorfhuis ein idealer Platz mit zentraler Lage für eine moderne und serviceorientierte Bankstelle gefunden werden. Entgegen dem Trend investierte unsere Genossenschaftsbank in eine neue Bankstelle. An dieser Stelle richte ich einen Dank an die Geschäftsführung für dieses Bekenntnis zur Regionalität und Kundenservice vor Ort und wünsche für die Zukunft alles Gute.

Bei der erfolgreichen Sanierung des Spielhus konnte mit den Handwerkern ein Konsens gefunden werden. Die meisten Arbeiten wurden auf Garantie übernommen. Auch Architekt Walter Felder wickelte die Bauleitung zum Nulltarif ab. Das Ergebnis kann sich sehen lassen - das Spielhus erstrahlt wieder in neuem Glanz.

Beim sicherheitsrelevanten Gehsteigprojekt L23 Rüstenen bis Schwarzen konnte nach intensiven Verhandlungen mit den Grundbesitzern mittels Grundtausch eine Lösung gefunden werden. Die Planungen starten im Jänner 2018. Die Bauarbeiten sollen noch im Jahr 2018 ausgeführt werden. An dieser Stelle ein Dank an alle Beteiligten, welche zum Gelingen des Grundtausches beigetragen haben.

Ebenfalls konnte beim Projekt Gschlifstraße Einigkeit erzielt werden. Die Planungen sowie das Bauverfahren werden 2018 erfolgen. Der Beginn der Bauarbeiten ist für Anfang 2019 geplant. Derzeit erfolgen die Detailplanungen und das Einholen der Zustimmungserklärungen der Grundbesitzer. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler mit seiner Zusage, die finanziellen Mittel für die Sanierung der Straße nach wie vor bereitzustellen. Ein weiterer Dank gilt dem Ausschuss „Gschlifstraße“ für sein großes Engagement und die geleistete Arbeit.

Weitere abgeschlossene Projekte waren die Sanierung diverser Gemeindestraßen sowie der Straße „Auf der Breite“ in Zusammenarbeit mit der Firma Steuerer.

Das Jahr 2018 stellt die Gemeinde auch in bildungspolitischer Hinsicht vor große Herausforderungen, wie etwa die Sanierung der Mittelschule Hittisau. Dieses Projekt wird uns die kommenden Jahre beschäftigen. Diese und andere notwendigen Investitionen zusammen mit den steigenden Kosten im Sozialbereich und anderen Bereichen machen es notwendig, auch für das Jahr 2018 sparsam zu budgetieren, damit finanzielle Spielräume für die Gemeinde erhalten bleiben. Dies ist dem Gemeindevorstand sowie der Gemeindevertretung ein Anliegen.

Ich darf mich am Ende dieses Jahres bei allen bedanken, die auch in diesem Jahr etwas für unsere Gemeinde bewegt und geleistet haben. Dank gilt den Frauen und Männern, welche sich in den Vereinen als Funktionäre engagieren.

Weiters darf ich mich bei den Gemeindevorständen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde in dieser - nicht immer leichten - ehrenamtlichen Tätigkeit bedanken. Auch den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern gebührt Dank und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit.

Ich wünsche euch und euren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Tage, Glück, Gesundheit sowie ein gutes Miteinander für das Jahr 2018!

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach

Jungbürger-Feier der Jahrgänge 1993 bis 1999 „Bewegt Euch!“

Nach einer längeren Pause wurde heuer wieder eine Jungbürger-Feier veranstaltet. Eingeladen waren etwa 100 junge Menschen der Jahrgänge 1993 bis 1999. Etwa 70 Jungbürger/-innen mit ihren Eltern folgten der Einladung der Gemeinde und trafen sich am 12. November zum Besuch der Hl. Messe und dem anschließenden Festakt im Adler-Saal.

Der Gottesdienst - die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt - wurde von Pfarrer Albert Egender feierlich zelebriert, von den Jungbürgerinnen und Jungbürgern mitgestaltet und vom Musikverein Riefensberg musikalisch umrahmt.

Durch das Programm des anschließenden Festaktes im Adler-Saal führte der bekannte Schauspieler und Kabarettist Markus Linder. Mit seiner humorvollen Art brachte er die Gäste im Saal zum Lachen, brachte ihnen aber auch den Sinn einer Jungbürger-Feier nahe. Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach forderte die Menschen auf „Bewegt Euch!“ und spannte so den Bogen zum Jungbürger-Buch mit diesem provokanten Titel. Die Welt, unsere Gesellschaft und damit auch unser Leben sind in ständiger Bewegung. Im Buch „Bewegt Euch!“ geht es darum, nicht nur zu jammern und bei Problemen nach Schuldigen zu suchen, sondern „sich zu bewegen“. Der Bürgermeister wies daraufhin, dass die Volljährigkeit ein besonderer Schritt im Leben eines jungen Menschen ist. Dies bringt Freiheiten, aber auch Verantwortung. Mit dem Ablegen des Gelöbnisses, der Übergabe des Jungbürger-Buches und dem gemeinsamen Singen der Landes- und Bundeshymne wurde der offizielle Programnteil beendet.

Für eine tolle Stimmung sorgte anschließend an das gemeinsame Mittagessen die Band „The Soulcheckers“. Bei deren Sound blieb kaum einer auf den Stühlen sitzen und der Adler-Saal wurde zur Partyzone.

Ein herzliches Danke an alle Beteiligten und Mitwirkenden für den gelungenen Tag! Vor allem aber an alle Jungbürgerinnen und Jungbürger für euer Dabeisein!



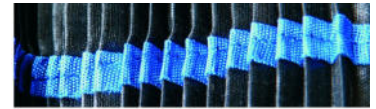
„Bewegt Euch!“ - Veränderungen gehören zum Leben - positive und weniger gute. Angst davor ist jedoch fehl am Platz. Bedeutend ist daher „in Bewegung zu bleiben“ und den eigenen Weg zu gehen.



Markus Linder kreierte sogar einen eigenen „Riefensberg“-Song.

Erfolgreiches Jahr

Juppenwerkstatt unter neuer Führung



Juppenwerkstatt Riefensberg

Am 30. November fand im Wirtshaus Bartle die Generalversammlung der Juppenwerkstatt statt. Laut Satzung standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Herbert Dorn gab bekannt, dass er die Funktion als Obmann der Juppenwerkstatt Riefensberg nicht weiter ausführen möchte. Als neue Obfrau stand Doris Kranzelbinder zur Verfügung, die einstimmig gewählt wurde.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:
 Doris Kranzelbinder - Obfrau und Kassierin
 Anton Schmelzenbach - Obfrau-Stellvertreter
 Ingrid Schneider - Schriftführerin
 Martina Mätzler - 1. Beirat
 Monika Arnold - 2. Beirat
 Irmgard Bereuter - 3. Beirat
 Mag. Maria Rose Steurer-Lang - 4. Beirat

Ein besonderer Dank gilt Herbert für seine 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit für die Juppenwerkstatt. Er war ein Mann der ersten Stunde und hat - gemeinsam mit Martina Mätzler - einen großen Beitrag zum bisherigen Erfolg der Juppenwerkstatt geleistet. Die Besucherzahlen und der Bekanntheitsgrad der Juppenwerkstatt stiegen kontinuierlich. Herbert war stets bemüht, dass die Juppenwerkstatt ein finanziell „gesundes“ Haus ist, hatte aber immer ein offenes Auge für neue, kreative Ideen. Seine letzten großen Projekte waren die Erstellung der neuen Homepage sowie die Konzepterstellung und Planung einer Trachtennäherei, die das Programm der Juppenwerkstatt wesentlich erweitern soll.



Herbert Dorn
 übergab nach
 15 Jahren das
 Obmann-Amt an
 Doris Kranzelbinder.

Wir bedauern sehr, dass Herbert den Vorstand der Juppenwerkstatt verlässt und wünschen ihm alles Gute für seine weitere Zukunft.

Ein herzliches Dankeschön für die jahrelange Tätigkeit als Obmann der Juppenwerkstatt Riefensberg!

Rückblick & Vorschau

Im letzten Jahr zählte die Juppenwerkstatt 4.169 Besucher aus aller Welt. Die Ausstellung „bewahren und erneuern. Bregenzerwälder Frauen- und Männertrachten“ wird auf Grund ihres großen Erfolges bis Ende Oktober 2018 verlängert. Die Juppenwerkstatt beabsichtigt, eine Skulptur aus der Ausstellung „Stoffliches. Albrecht Zauner - Skulpturen und Zeichnungen“ anzuschaffen. Für den Ankauf werden noch Sponsoren gesucht. Über einen Finanzierungsbeitrag würden wir uns sehr freuen.

Das HTL-Projekt zur Herstellung einer neuen Gläst- und Fältelmaschine wurde im Frühjahr abgebrochen. Wir danken Herrn Dr. Nikolaus Peska für seine vielen ehrenamtlichen Stunden während der Projektzeit an der HTL Bregenz. Nach intensiven Monaten der kreativen Arbeit wird unsere neue Homepage www.juppenwerkstatt.at demnächst online gestellt. Die Juppenwerkstatt hat im heurigen Sommer erstmals eine Praktikantin beschäftigt: Simone Bilgeri aus Riefensberg. Sie besucht die HTL Dornbirn.

Die angebotenen Packages erfahren immer größere Beliebtheit. Zu buchen sind Tagesausflüge mit Führungen Juppenwerkstatt – Mittagessen Bartle – Kooperationspartner aus dem Bregenzerwald (Frauenmuseum Hittisau, BUS:STOP Krumbach, Metzler Molke Egg, Werkraum Bregenzerwald, Sägewerk Bartenstein). Im kommenden Jahr ist zusätzlich eine Kooperation mit dem Biohof Lingenhel aus Doren geplant. Im Jahr 2017 hat die Juppenwerkstatt 35 Gruppen mit 860 Personen ins Bartle vermittelt.

Die öffentlichen Führungen am Sonntag wurden sehr gut angenommen. Sie werden im kommenden Jahr am letzten Sonntag im Monat stattfinden.

Gästeehrung

Am 1. Dezember wurden im „Oberdorf“ bei Eugenia und Erich Dorn langjährige Gäste geehrt. Irene und Walter Dilpert sowie Villa und Stefan Diwisch sind seit 30 Jahren zu Gast in Riefensberg, Renate und Hermann Fink seit 25 Jahren. Bgm. Ulrich Schmelzenbach bedankte sich für die langjährige Treue und übergab Dankesgeschenke seitens der Gemeinde Riefensberg.



Kindergarten Riefensberg „Schätze der Natur“

Die Sternen- und Sonnenkinder haben sich in den vergangenen Wochen bzw. Monaten schon gut im Kindergarten eingelebt und durften viel Schönes erleben.

Unser heuriges Jahresthema lautet „Schätze der Natur“ und wird uns das ganze Jahr hindurch begleiten. Deshalb machten wir im Herbst einen Besuch auf dem Biohof von Agathe und Karl Lingenhel in Doren. Wir pressten frischen Apfelsaft und kochten Hagebuttenmarmelade, die wir dann auf unseren selbstgebackenen Brötchen verkosten durften. Es war eine tolle Aktion und die Kinder konnten von der Ernte bis zum fertigen Produkt mithelfen und dabei sein.



Auf dem Hof von Agathe und Karl Lingenhel gab es viel zu entdecken.

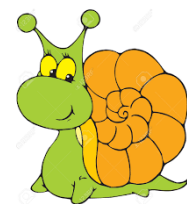
Nachdem im letzten Jahr das Erntedankfest gefeiert wurde, stand heuer wieder unser Laternenfest auf dem Programm. Mit großem Eifer und viel Fleiß gestalteten die Kindergärtler aus der Sonnen- bzw. Sternengruppe dem Gruppennamen entsprechend Sonnen- und Sternlaternen. Die Freude war groß, als die Kinder dann am 14. November mit ihren Laternen zur Kirche ziehen durften. Dort umrahmten die Kinder die Martinsfeier mit Liedern und Texten und spielten die Geschichte „Das helle Laternchen“. Nach der kleinen Feierstunde in der Kirche machten wir noch eine kleine Laternen-Wanderung durch unser Dorf, die dann beim Spielhus endete. Bei einem köstlichen Buffet mit warmem Tee ließen wir unser gemütliches Beisammensein mit unseren Gästen dann langsam ausklingen.



Das Laternenfest war für alle ein Erlebnis.

„Schneckenkinder“ in der Spielgruppe

Heuer besuchen insgesamt 18 Kinder die Spielgruppe, welche in zwei Gruppen mit 10 bzw. 8 Kindern betreut werden. Spielgruppenleiterin Claudia Fink und Betreuerin Daniela Bilgeri freuen sich mit ihren „Schneckenkindern“ auf das neue Spielgruppen-Jahr.



Volksschule Riefensberg

Neues aus der Volksschule

Verschiedenste Aktivitäten fanden während des Herbstes in unserer Schule statt.

Beim Wandertag bestiegen die Dritt- und Viertklässler den Koyen und die Kinder der ersten und zweiten Klasse den Witt und besuchten die Bruder-Klaus-Kapelle. Die Erstklässler erfuhren von den Bäuerinnen Wichtiges über die Milch und regionale Produkte. Die Kinder der zweiten Klasse bereiteten mit Mamas wieder eine tolle und leckere Jause zu, die zudem noch gesund war. Bei der Viehausstellung bekamen die Kinder eine Jause und viele Kühe und Kälber zu sehen.



Im Rahmen der Verkehrserziehung durften die Kinder der ersten und zweiten Klasse bei der Aktion „Blick & Klick“ im Elektroauto mitfahren und sehen, wie die nicht angegurte Puppe nach vorne fällt. Unsere Viertklässler haben die Fahrradprüfung mit Bravour bestanden. Bei unserer jährlichen Räumübung zeigten uns Feuerwehrmänner, wie ein Löschangriff durchgeführt wird und wie das mit dem Atemschutz funktioniert.



Das Mozartensemble besuchte uns mit dem Stück „Don Quijote“ und die Leiterin Sabine verstand es bestens, viele Kinder in das Stück als Schauspieler einzubauen.

Heuer steht unsere Schule ganz im Zeichen des Klimas. Wir arbeiten mit der Volksschule Krumbach und der Schule Langenegg gemeinsam ein Jahr am Klimaschulen-Projekt. Wir machen uns auf den Weg in eine klimafreundlichere Zukunft. In diesem Rahmen besuchten die Drittklässler unser Heizwerk und sind jetzt Energiedetektive. Sie müssen jeden Monat den Wasser-, Strom-, und Wärmeverbrauch ablesen und notieren. Daneben arbeiteten die Kinder der dritten und vierten Klasse in der Energiewerkstatt, die vom Energieinstitut angeboten wird. Dabei wurden viele Experimente zum Thema Energie gemacht. Gleichzeitig sind unsere Kinder auch Schoolwalker und versuchen, möglichst viele Schulwege zu Fuß zurückzulegen.



Im Herbst fand auch für die Kinder der 3. und 4. Schulstufe ein Leseprojekt mit Frau Elisabeth Steurer aus der Schule Langenegg statt. Dabei lernten die Kinder, Informationen aus Texten und Büchern zu entnehmen, Wichtiges zu erkennen und auch das Zusammenfassen und Präsentieren dieser Informationen. Grundlage waren verschiedene Tierbücher.



Derzeit sind wir mitten im Advent und bereiten uns neben dem Lernen auf die Rorate, den Seniorennachmittag und unsere Weihnachtsfeier vor. Wir bedanken uns bei allen Helferlein während des ganzen Schuljahres und wünschen euch allen frohe und gesegnete Weihnachten.

Schulleiterin Marianne Dorn

Gratulation und alles Gute!

Michael Fink aus Riefensberg bei den WorldSkills 2017

In Alberschwende wurden die Teilnehmer an der Berufsolympiade - den WorldSkills 2017 in Abu Dhabi - gebührend empfangen. David Blank aus Egg, Michael Fink aus Riefensberg und Simon Winder aus Alberschwende durften nach anstrengenden Wettkampftagen in Abu Dhabi das Bad in der Menschenmenge genießen.

Der Empfang mit den Angehörigen, Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wirtschaftskammer, den Handwerkerzünften und vielen Freunden wurde von Bürgermeisterin Angelika Schwarzmann moderiert. Einen Einblick in das umfangreiche Leistungsspektrum in den einzelnen Berufen gaben die mitgereisten Experten. Die WorldSkills-Teilnehmer erhielten von ihren Bürgermeistern ein Anerkennungsgeschenk überreicht.

Hervorragendes Ergebnis

Michael Fink, Sohn von Renate und Herbert Fink, trat im Bereich „Polymechanik/Automatisierung“ an und erreichte den ausgezeichneten 7. Platz. Michael absolviert seine Ausbildung bei der Firma Julius Blum in Höchst. Die beiden anderen Bregenzerwälder Teilnehmer konnten ebenfalls hervorragende Ergebnisse erzielen: David Blank (Kategorie Schweißen, Betrieb Cernenschek Walter, Lingenau) erreichte den 19. Platz und Simon Winder (Karosseriespengler, Betrieb Karosserie Akademie, Alberschwende) erzielte den 12. Rang. Herzliche Gratulation zu diesen tollen Leistungen!

Belohnt wurden die Olympioniken auch mit einem „heiß ersehnten kühlen Bier“ und jeder Menge Gratulationen und Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft.



Bei einem feierlichem Empfang in Alberschwende wurden die WorldSkills-Teilnehmer in Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus Wirtschaft und Politik gebührend empfangen.



Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach gratulierte Michael Fink und überreichte ihm ein Geschenk.

Bildnachweis: hubce

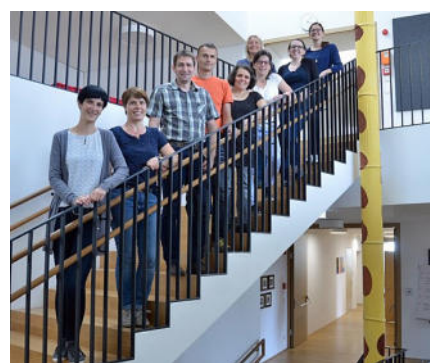
energieregion vorderwald

Klimaschulen-Projekt

Auch in diesem Schuljahr findet in der energieregion vorderwald wieder eines von 20 Klimaschulen-Projekten der österreichischen Klima- und Energiemodellregionen statt. Unter dem Motto „KLIMA, LECKER, LOS!“ machen sich 170 Schülerinnen und Schüler der Volksschule und Sonderpädagogischen Schule Langenegg und den Volksschulen Krumbach und Riefensberg auf den Weg in eine klimafreundliche Zukunft.

Dass dabei jedes einzelne Kind einen wertvollen Beitrag leisten kann, erfahren sie ein Jahr lang hautnah: In den Schulgärten bauen die Kinder ihr eigenes Obst und Gemüse an und lernen wie saisonale Lebensmittel weiterverarbeitet werden. Außerdem erstellen sie eine Broschüre zu den „Kostbarkeiten“ in der Gemeinde Riefensberg – denn was nicht im eigenen Garten wächst, kann meist auf kurzem Weg in der Region gekauft werden. Beim Energieerlebnisprogramm „energiewerkstatt.schule“ machen sie sich auf die Suche nach versteckten Energiefressern in der Schule und zu Hause und werden so zu EnergiedetektivInnen.

Beim gemeinsamen Startworkshop der teilnehmenden Schulen am 25. September in Langenegg trafen sich die Direktor/-innen und Lehrer/-innen der teilnehmenden Schulen zur gemeinsamen Jahresplanung. Bereits mit Schulbeginn standen spannende Aktivitäten auf dem Programm. So wird beim Sammeln von Klimameilen das Elterntaxi gegen einen erlebnisreichen Schulweg zu Fuß oder per Bus eingetauscht. Beim Walderlebnistag in Langenegg erforschen die Kinder gemeinsam mit den Waldaufsehern der Region die Bedeutung des Waldes und setzen mit 100 neu gepflanzten Bäumen ein sichtbares Zeichen für den Klimaschutz.



Die Direktor/-innen und Lehrer/-innen der teilnehmenden Schulen beim Startworkshop in Langenegg.

energieregion vorderwald

Vorderwald-Brennholzbörse

energie
region
vorder
wald



Die Vorderwälder Brennholzbörse bringt Brennholzsuchende mit Waldeigentümern zusammen - und das zum Vorteil von beiden. Zusätzlich profitieren Wald und Klima.

Es gibt im Vorderwald hervorragende Wälder mit hohem Wachstum. Nicht immer wird das gesamte verwertbare Holz aus dem Wald entfernt, z.B. weil ein Waldbesitzer nach einer Waldnutzung keine Möglichkeit hat, den Schlag von Brennholz zu räumen. Andererseits heizen viele Vorderwälder mit Holz, haben aber keinen eigenen Wald, um selbst Brennholz zu machen.

Um diese beiden Gruppen zusammenzubringen, wurde die Idee der Vorderwälder Brennholzbörse geboren: Waldbesitzer, die einen Schlag zur Räumung haben und dies aber nicht selbst machen, kontaktieren Brennholzsuchende, die selbst Brennholz aufarbeiten möchten. In der Regel kann der Selbstwerber das Holz kostenlos verwerten.

Und wie bin ich dabei?

Als Brennholzsuchender aus dem Vorderwald meldest du dich bei deiner Gemeinde oder direkt unter www.energieregion-vorderwald.at an. Alle angemeldeten



Brennholz ist in unseren Wäldern reichlich vorhanden.

Teilnehmer werden in einer Liste zusammengefasst, auf www.energieregion-vorderwald.at veröffentlicht und ständig aktualisiert. Über diese Liste können Waldbesitzer Brennholzinteressenten kontaktieren.

KLAR! bei Vorderwälder Bürgermeister-Tagung

KLAR! Edelkastanie in Sibratsgöll

KLAR! would 2050
KlimawandelAnpassungs
ModellRegionen

Im Rahmen der Herbsttagung der Vorderwälder Bürgermeister Anfang November in Sibratsgöll wurde als Symbol für den Klimawandel eine Edelkastanie als Schattenspende für den Sandspielplatz der Volksschule gepflanzt.

Die Erste Vorarlberger Klimawandelanpassungs-Region startet durch: im Rahmen der Vorderwälder Bürgermeister-Tagung fand der politische Auftakt statt: Bis Ende des Jahres wird im Auftrag der Region Vorderwald-Egg ein Konzept für die Anpassung an den laufenden Klimawandel mit Schwerpunktthema Wald ausgearbeitet und beim Österreichischen Klima- und Energiefonds für die Weiterführung eingereicht. Als sichtbares Zeichen dafür und als Schattenspende für die Zukunft wurde in Sibratsgöll eine Edelkastanie auf dem Schulplatz gepflanzt.

„Holzfreundlichste Region Vorarlbergs“

Die Region wurde zudem kürzlich als „Holzfreundlichste Region Vorarlbergs“ ausgezeichnet. Christian Natter, Vizebürgermeister von Sibratsgöll und KLAR!-Projektleiter, hat die Auszeichnung im Oktober stellvertretend für die Region von Bundesminister Andrä Rupprechter entgegengenommen. „Klimawandel beginnt jetzt schon. Wir sind mittendrin und in 30 Jahren, wenn wir die Konsequenzen spüren, sollten wir vorbereitet sein“, so die Lingnauer Bürgermeisterin Annette Sohler. Projektleiter Christian Natter erläutert: „Wir wissen, dass gewisse Baumarten Stress bekommen, wenn's wärmer wird. Und es gibt Baumarten, wie z.B. die Weißtanne, die Eiche und auch die Edelkastanie, die mit einer Klimaerwärmung um 1 bis 2 Grad gut zurechtkommen.“



Sibratsgölls Bürgermeister Martin Bereuter erhielt - stellvertretend für die Region - die Urkunde „Holzfreundlichste Region Vorarlbergs“.

Infos

Dorothee Glöckle - KLAR! Konzeptentwicklung
T +43 676 40 85 860, E klingeln@seminargloeckle.at

Christian Natter - Vizebgm. Sibratsgöll und Projektleiter KLAR! Vorderwald-Egg
E christian.natter@gmx.at
www.energieregion-vorderwald.at/klimaanpassung

Riefensberger Bäuerinnen-Team

Aktives Jahr geht zu Ende

Das traditionelle **Erntedankfest** wurde heuer am 24. September gefeiert. Die Bäuerinnen schmückten die Kirche festlich und gestalteten die Hl. Messe mit. Bei der anschließenden Agape kam man miteinander ins Gespräch.

Auf Grund des Schlechtwetters musste heuer für den **Krämermarkt** ein „Ausweichquartier“ gesucht werden. So wurde der Markt kurzfristig in die Dorfhof-Tiefgarage verlegt. Das Bäuerinnen-Team sorgte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde für die perfekte Organisation. Ein Danke an die zahlreichen Aussteller und vielen Besucher!

Zahlreiche Frauen trafen sich auch heuer im November bei Regina Hirschbühl zum **Adventkranzbinden**. Die Kränze wurden am 26. November nach der Hl. Messe sowie im ADEG Beer verkauft. Der Verkaufserlös der Kränze kommt heuer Noah Nußbaumer aus Langenegg zugute. Danke für die großzügigen Spenden!

*Die Bäuerinnen wünschen euch und euren Familien
gesegnete Weihnachtsfeiertage und alles Gute im neuen
Jahr für Haus, Hof und Stall!*



Eine festlich geschmückte Kirche ist immer ein Augenschmaus.



Der „Ausweich-Markt“ für den Krämermarkt stellte sich als passende Alternative heraus.



Viele fleißige Hände am Werk - der Erlös der Adventkranz-Aktion kommt heuer Noah Nußbaumer aus Langenegg zugute.

Viehzuchtverein

Viehausstellung - immer wieder ein Erlebnis

Die Viehausstellung sowie der Bauernball sind fixe Bestandteile und Höhepunkte im Jahresablauf der Viehzüchter. Heuer fand die Ausstellung am 13. Oktober statt, zum Ball traf man sich am 14. Oktober im Adler-Saal.

Die in großer Zahl aufgetriebenen Tiere wurden von den Experten des Braunviehzuchtverbandes und der Landwirtschaftskammer bewertet. Für die Bewirtung sorgte wiederum das Bäuerinnen-Team. Zahlreiche Besucher aus Riefensberg und den umliegenden Gemeinden waren bei der Viehausstellung dabei. Auch die Volksschule und der Kindergarten waren wieder auf Einladung des Viehzuchtvereines zu Gast.



Die dekorative Ankündigung der Viehausstellung ist ein attraktiver und viel fotografierter Blickfang.



Für die Kindergarten- und Volksschulkinder ist der Besuch der Viehausstellung ein Höhepunkt.



Für die Bewirtung der Besucher sorgte bestens das Bäuerinnen-Team.



Stolz präsentierten die Nachwuchs-Züchterinnen und -Züchter ihre Tiere.



Wunderbares Herbstwetter begleitete die diesjährige Viehausstellung. Auch die Tiere genossen die Sonnenstrahlen.

Mobiler Hilfsdienst

Wechsel bei der Mohi-Einsatzleitung



Wilma Bilgeri, wohnhaft in Hittisau, übernimmt ab 1. Jänner 2018 die Aufgaben der langjährigen Mohi-Einsatzleiterin Rosalinde Dorn.

Wilma leitet seit vielen Jahren den Mohi sowie das Betreute Wohnen in Hittisau und hat kürzlich auch die Mohi Einsatzleitung in Krumbach übernommen. Sie bringt sehr viel Erfahrung und Einfühlungsvermögen mit. Wenn Sie den Mohi brauchen oder Fragen haben, erreichen Sie Wilma



Wilma Bilgeri

unter der Telefonnummer 0664/88 25 07 26. Sie kümmert sich um alle Anliegen zur Betreuung von älteren Menschen und kommt gerne bei Ihnen zu Hause vorbei. Sie wird sich auch bei verschiedenen Vereinen und Treffpunkten in Riefensberg persönlich vorstellen.

Wir danken Rosalinde für ihren wertvollen Einsatz und wünschen ihr alles Gute! Wir freuen uns sehr, dass sie weiterhin den Mittagstisch organisiert und uns als Mohi-Helferin erhalten bleibt.



Rosalinde Dorn wurde bei der Weihnachtsfeier des Sozialsprengels Vorderwald für ihre langjährigen Dienste gedankt und als Einsatzleiterin verabschiedet.

Senioren(sitz)turnen im Dorfhüs

„Beweglich bleiben von Kopf bis Fuß“

Im Gemeinschaftsraum des „Dorfhüs“ bieten wir seit November mit der Ergotherapeutin Petra Hartmann ein Sitzturnen zur Gesundheitsförderung für Seniorinnen und Senioren ab ca. 70 Jahre an.

Schwerpunkte sind unter anderem Sturzprophylaxe, Beweglichkeit nutzen und fördern, Förderung des körperlichen und seelischen Gleichgewichtes, Schulung der Sinne und Gedächtnistraining. Anschließend gibt es jeweils einen gemütlichen Hock im Dorfhüs.

Auf Grund der großen Teilnehmerzahl bieten wir das Senioren(sitz)turnen nun in zwei Gruppen an. Alle 14 Tage findet am Montag von 14.30 bis 15.30 Uhr das Seniorensitzturnen statt. Hier wird vorrangig im Sitzen gearbeitet. An den Montagen dazwischen findet das Seniorenturnen statt. Diese Gruppe bewegt sich auch im Stehen und Gehen. Der Selbstbehalt für das Seniorensitzturnen/Seniorenturnen beträgt € 7,—.

Noch Plätze frei - Interessierte bitte melden!

Durch die Trennung der Gruppe können nun in beiden Gruppen noch weitere Seniorinnen und Senioren teilneh-

men. Wenn du Interesse hast, kannst du dich bei Bernadette Sutterlüty, Telefon 0664/4148226, informieren und anmelden. Wir freuen uns auf DICH und auf viele bewegte Stunden!

Bernadette, Rosalinde, Andrea und Petra



Das Team (v.l. Bernadette Sutterlüty, Andrea Brenner, Petra Hartmann und Rosalinde Dorn) freut sich auf viele bewegte Stunden!

Infos für Familien Winter 2018

Familienpass Kalender 2018

Er ist wieder da: der brandaktuelle Familienpass Kalender 2018. Im handlichen A5-Format für die Handtasche oder auch dekorativ an der Wand. Er kann im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden. Neben viel Platz für die Termine der ganzen Familie, bietet der Kalender auch wieder jede Menge Tipps und Infos für die Freizeit und die Familie.

Familienschitag am 14. Jänner 2018

Das wird ein Vergnügen: Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie! Beim Familienschitag am Sonntag, 14. Jänner können alle Vorarlberger Familien mit Familienpass um sensationelle € 20,— (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schivergnügen eintauchen.

Langlaufitag am 22. Jänner 2018

Ein Vergnügen für die ganze Familie!

Beim Erlebnistag im Nordic Sport Park in Sulzberg können Familien den Langlaufsport ausprobieren. AnfängerInnen wird spielerisch der Umgang mit den Schiern beigebracht. Für Fortgeschrittene gibt es ein anspruchsvolleres Training. Bei ausreichender Schneelage können zudem Schneeskulpturen gebaut werden. Und wer eine Pause vom Langlaufen braucht, kann die Schier gegen einen Rodel tauschen.

Familienpass-Tarif:

€ 15,— (statt € 30,—) für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen. Dieser Beitrag beinhaltet die Workshop-Instruktoren, Loipengebühren und bei Bedarf Langlaufausrüstungen für Kinder und Jugendliche. Alle Details und Anmeldung unter www.nordic-sport-park.at

Mit dem Familienpass günstiger mit Bus & Bahn

Nur ein Erwachsener zahlt, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen fahren in Vorarlberg kostenlos mit. Jahreskarten-BesitzerInnen nehmen ihre Familie ebenfalls gratis mit. www.vmobil.at

5. com:bau, 9. bis 11. März, 10 bis 18 Uhr

Messe für Architektur, Bauhandwerk, Energie und Immobilien.

Mit dem Familienpass zahlt eine Person den Messeeintritt und alle anderen eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen.



Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass

T 05574 511-24159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



Reparatur-café Riefensberg

Infos auch unter www.reparier.bar

Öffnungszeiten:
Jeden letzten Freitag im Monat
18:30 - 20:30 Uhr

Raiffeisenbank (ehemaliges Lagerhaus)
Dorf 192 • 6943 Riefensberg
reparatur6943@gmail.com • 0699/8156 2117



12. Silvesterlauf

Riefensberg-Hochlitten

31. Dezember 2017, 11.00 Uhr

Je nach Schneelage wird der Silvesterlauf durchgeführt!

Nähere Infos unter www.sv-riefensberg.at

Feuerwehrball 2018

„Helden unserer Kindheit“

Samstag, 10. Februar 2018
20.00 Uhr, Adler-Saal

Tombola & Einlage
Für musikalische Unterhaltung sorgen die

...da rockt die Gams!
PARTYJÄGER

Infos für Jugendliche Winter 2017

welt weit weg – Info-Markt für WeltenbummlerInnen

Möglichkeiten, eine Zeit im Ausland zu verbringen, gibt es viele: Au-pair, Freiwilligeneinsätze, Workcamps, Auslandszivilien, Sprachreisen, Auslandssemester, Praktika im Ausland, Couchsurfing u. v. m. Beim Info-Markt welt weit weg – diesmal im WIFI Dornbirn – erhalten reiselustige Jugendliche Insider-Tipps aus erster Hand. Auskunft geben junge Menschen, die bereits Auslandserfahrungen gesammelt haben. Außerdem sind 13 verschiedene Organisationen vor Ort, die ihre Auslandsprogramme vorstellen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.aha.or.at/welt-weit-weg.

Freitag, 19. Jänner, 13 bis 17 Uhr, WIFI Dornbirn

aha plus Kennenlern-Workshops

Seit November 2017 ist das neue Anerkennungssystem aha plus für engagierte Jugendliche in Vorarlberg online. 12- bis 24-Jährige, die sich über die normale Mitgliedschaft hinaus in einem Verein, einer Organisation, Initiative oder der Gemeinde einbringen, können mit aha plus Punkte für ihr Engagement sammeln, die wiederum gegen eine wertvolle Anerkennung eingelöst werden können. Vereine und Organisationen machen durch aha plus ihre Jugendarbeit noch besser sichtbar und Freiwilligentätigkeit bei Jugendlichen attraktiv. Indem sie ihre Tätigkeiten auf aha plus online stellen, erreichen sie mehr und neue Jugendliche.

aha plus kennen lernen

aha plus ist ein Online-Tool und einfach anwendbar. Um aha plus kennen zu lernen finden in ganz Vorarlberg Einführungsworkshops für Vereine und Organisationen statt. Infos und Anmeldungen unter www.ahaplus.at oder Telefon 05572/522 12. Nächste Termine sind:

- 23. Jänner 2018, 18.30 Uhr, Stadtwerke Feldkirch
- 1. Februar 2018, 18.30 Uhr, MS Bludenz
- 15. Februar 2018, 18.30 Uhr, MMS Götzis
- 20. Februar 2018, 18.30 Uhr, BORG Egg
- 27. Februar 2018, 18.30 Uhr, MMS Thüringen
- 12. März 2018, 18.30 Uhr, MMS Lingenau

Wohin soll ich mich wenden, wenn...? Leporello zu Liebe und Sexualität

Das aha hat wichtige Anlaufstellen zum Thema Liebe und Sexualität für Jugendliche in einem Leporello zusammengefasst. Der aha-Leporello „Liebe & Sexualität“ im praktischen Hosentaschenformat ist kostenlos im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz erhältlich. Auch kostenlos im aha erhältlich ist die Broschüre „Erster Sex und große Liebe“. Fünf Kapitel „Liebe, Lust & Höhepunkte“, „Mein Körper“, „Sex & das Gesetz“, „Sex & Internet“, „Verhütung & Schwangerschaft“ erklären wichtige Begriffe und enttarnen gängige Mythen.



aha.or.at

Bewerbungsfotos vom Profi

Zu einer guten Bewerbung gehört ein erstklassiges Foto. Im aha setzt ein Profi-Fotograf Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren kostenlos in Szene und lichtet sie ab. Zum Foto-Shooting gibt es bei Bedarf auch Tipps und Infos zum Bewerbungsschreiben und Unterstützung bei der Jobsuche.

Montag, 26. Februar 2018, aha Dornbirn
Mittwoch, 28. Februar 2018, aha Bregenz

Freitag, 2. März 2018, aha Bludenz
jeweils von 14 bis 17 Uhr

Für Einzelpersonen keine Anmeldung, für Gruppen ab fünf Personen Anmeldung notwendig. Infos unter www.aha.or.at/bewerbungsfoto

Ferienjob gesucht? Online-Börse, Tipps & Infos

Der kostenlose Info-Folder „Tipps für die Ferienjobsuche“ liefert Ideen, wie bei der Jobsuche vorgegangen werden kann und informiert über arbeitsrechtliche Bestimmungen. Infos zum Thema Ferienjob sowie der Folder sind auch unter www.aha.or.at/ferien-nebenjob-praktikum-abrufbar. Tipp: In der aha-Ferienjobbörse www.aha.or.at/ferienjob kann online nach freien Stellen gesucht werden. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.

Buchvorstellung: Mordalarm am Golfplatz

Im Verlag edition v ist ein Krimi erschienen, in dessen Mittelpunkt ein Mord am Golfplatz Riefensberg-Sulzberg steht.

Der Autor Guntram Zoppel wohnt zwar in Dornbirn, spielt aber leidenschaftlich Golf in Riefensberg-Sulzberg! So kam es auch dazu, dass der Krimi am Golfplatz und den umliegenden Gemeinden spielt!

Ein hinterhältiger Mord am Golfplatz Riefensberg-Sulzberg erschüttert die Mitglieder des Clubs und die Bewohner der umliegenden Ortschaften im Bregenzerwald. Der Tote ist niemand Geringerer als der Landwirt, Holzhändler und etwas zwielichtige Geschäftsmann Bartl Moosbrugger. Vor der idyllischen Kulisse des Bregenzerwaldes bringen die beiden Dorfpolizisten Friedl Natter und Sandra Dorner die dubiosen Machenschaften, Intrigen und persönlichen Verstrickungen ans Licht.

Der Autor:

Guntram Zoppel, geboren 1954, Studium der Geschichte und Religionspädagogik, Gymnasialdirektor a.D., wohnt in Dornbirn, ist begeisterter Leser von Kriminalromanen, spielt leidenschaftlich schlecht Golf, kocht am liebsten nach Kriminalrezepten, macht Yoga und reist gerne. Mord am vierten Loch ist sein erster Kriminalroman.

Mord am vierten Loch.

Ein Bregenzerwald-Krimi
ISBN 978-3-9504280-5-6

€ 12,95

edition v



Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Jeweils Freitag, 22. Dez., 5., 12., 19. und 26. Jänner	Kurs für traditionelle Kartenspiele	Bartle
Jeweils letzter Freitag im Monat, 18.30 Uhr	Reparatur-Café	Ehemal. Raiffeisen-Lagerhaus
Jeweils 2. Donnerstag im Monat: 11. Jän., 8. Feb., 8. März, 12. Apr., 17. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 9. Aug., 13. Sep., 11. Okt., 8. Nov. und 13. Dez., 9.00 Uhr	Elternberatung	Dorfhus
Sonntag, 31. Dezember, 11.00 Uhr	SV-Silvesterlauf	Skigebiet Hochlitten
Sonntag, 31. Dezember, 19.00 Uhr	Familienfreundliches Silvester-Menü	Bartle
Dienstag, 9. Jänner, 20.00 Uhr	Volleyballclub - Landesliga II - Heimspiel RVC Wolfurt 2	Turnhalle
Samstag, 20. Jänner, 19.00 Uhr	Glühwein- und Glühmostparty mit Nachtflugshow	Bartle
Samstag, 27. Jänner	Feuerwehr - JHV	
Mittwoch, 31. Jänner, 14.00 Uhr	Senioren-Faschingskränzle	Bartle
Samstag, 3. Februar	Volleyballclub - Faschingskränzle	
Samstag, 10. Februar, 20.00 Uhr	Feuerwehr-Ball „Helden unserer Kindheit“	Adler-Saal
Dienstag, 13. März, 14.00 Uhr	Senioren-Jassen	GH Adler
Samstag, 17. März, 20.00 Uhr	Schafkopf-Meisterschaft	Bartle
Dienstag, 20. März, 20.00 Uhr	Volleyballclub - Landesliga II - Heimspiel VBC Höchst 2	Turnhalle
Samstag, 24. März, 13.00 Uhr	Feuerwehrjugend - Wissenstest der FW-Jugend Bez. Bregenz	
Samstag, 24. März, 18.00 Uhr	Jubiläumsfeier 15 Jahre Feuerwehrjugend Riefensberg	
Samstag, 25. und Sonntag, 26. August	140 Jahre Feuerwehr Riefensberg	
Dienstag, 2. Oktober	Krämermarkt	Dorfplatz

Dein Taxi im Ort ...

**Paul Hörburger - Wäldertaxi
Esch 260, Riefensberg
Telefon 0043 664 1851333**

Müllsammel-Termine 2018

Restmüll - Abholung (1. Dienstag im Monat)	
Dienstag	2. Jänner 2018
Dienstag	6. Februar 2018
Dienstag	6. März 2018
Dienstag	3. April 2018
<i>Mittwoch</i>	<i>2. Mai 2018</i>
Dienstag	5. Juni 2018
Dienstag	3. Juli 2018
Dienstag	7. August 2018
Dienstag	4. September 2018
Dienstag	2. Oktober 2018
Dienstag	6. November 2018
Dienstag	4. Dezember 2018
Kunststoffsäcke - ab 8.00 Uhr Abholung (letzter Mittwoch im Monat)	
Mittwoch	27. Dezember 2017
Mittwoch	31. Jänner 2018
Mittwoch	28. Februar 2018
Mittwoch	28. März 2018
Mittwoch	25. April 2018
Mittwoch	30. Mai 2018
Mittwoch	27. Juni 2018
Mittwoch	25. Juli 2018
Mittwoch	29. August 2018
Mittwoch	26. September 2018
Mittwoch	31. Oktober 2018
Mittwoch	28. November 2018
<i>Freitag</i>	<i>28. Dezember 2018</i>
Altpapier - 18.30 bis 19.30 Uhr, Bauhof (letzter Freitag im Monat)	
Freitag	29. Dezember 2017
Freitag	26. Jänner 2018
Freitag	23. Februar 2018
Freitag	30. März 2018
Freitag	27. April 2018
Freitag	25. Mai 2018
Freitag	29. Juni 2018
Freitag	27. Juli 2018
Freitag	31. August 2018
Freitag	28. September 2018
<i>Donnerstag</i>	<i>25. Oktober 2018</i>
Freitag	30. November 2018
Freitag	28. Dezember 2018

Ärztlicher Wochenend-Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
2. Dezember	3. Dezember	Dr. Helbok, Krumbach
8. Dezember	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
9. Dezember	10. Dezember	Dr. Lechner, Sulzberg
16. Dezember	17. Dezember	Dr. Isenberg, Langen
23. Dezember	24. Dezember	Dr. Grimm, Lingenau
25. Dezember	26. Dezember	Dr. Helbok, Krumbach
30. Dezember	31. Dez., 18Uhr	Dr. Bilgeri, Hittisau
31. Dez., 18Uhr	1. Jänner	Dr. Isenberg, Langen
6. Jänner	7. Jänner	Dr. Lechner, Sulzberg
13. Jänner	14. Jänner	Dr. Grimm, Lingenau
20. Jänner	21. Jänner	Dr. Bilgeri, Hittisau
27. Jänner	28. Jänner	Dr. Helbok, Krumbach

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

G'SUND IM WÖLD.

Nichts geht über unsere Gesundheit.
Die WälderDoc_App möchte ihren Teil dazu beitragen und sowohl den Menschen in der Region als auch jenen, die im medizinischen Bereich tätig sind, eine einmalige Plattform bieten. Kompakt, übersichtlich, informativ.

www.waelderdoc.com

WÄLDER
DOC



Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at

Feuerwehr-Jugend bringt Friedenslicht ins Haus



Das Friedenslicht aus Betlehem ist eine Aktion, die 1986 vom ORF-Landesstudio Oberösterreich ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile ist das Friedenslicht aus Betlehem in mehr als 30 europäischen Ländern zu einem neuen Weihnachtsbrauch geworden.

Auch heuer bringen die Mädchen und Buben der Feuerwehr-Jugend am **24. Dezember ab ca. 9.00 Uhr** das Friedenslicht in jeden Haushalt. Der Erlös der Friedenslicht-Aktion kommt wiederum einem sozialen Zweck zugute!

Wir möchten uns schon jetzt für die großzügigen Spenden bedanken!

Sternsinger-Aktion 2018

Jede Spende an die Sternsingeraktion ist ein Baustein für eine gerechte Welt. Die Aktion unterstützt jährlich rund 500 engagierte Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika.



Die Riefensberger Sternsinger sind am **5. und 6. Jänner** unterwegs.

Freitag, 5. Jänner

Gruppe 1: „oberer Strich“ (Hochlitten, Auen, Vögen, ... sowie Latschenbühl, Welzenbühl, ...)
Gruppe 2: „unterer Strich“ (Springen, Auf der Egg – bis Grindel)

Samstag, 6. Jänner (Hi. Dreikönig):

Gruppe 1: Esch, Niemans, Fischer, ...
Gruppe 2: Dorf, Bühl, Unterdorf, Längern, Rüstenen, ...

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513 8356 • F 05513 8356-6
E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis: Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat
Redaktionsschluss Ausgabe 1/18 (erscheint Ende März):
Freitag, 9. März 2018